N i e d e r s c h r i f t
SA/013/2016

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine am 16.11.2016

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender

Mitglieder:

Herr Christian Beckmann	CDU	ab TOP 13
Frau Verena Kaisel	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Herr Udo Mollen	SPD	ab TOP 3
Herr Rainer Ortel	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Herr Heribert Röder	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende
Frau Barbara Telker	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied
Frau Christel Zimmermann	SPD	Sachkundige Bürgerin

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Heike Barnes	SPD	Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Frau Dorit Tönjes		Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat

Vertreter:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	für RM E. Brauer
Herr Detlef Brunsch	FDP	für RM Brockmeier
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	für RM Reinke

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann		Beigeordneter
Herr Henrik Mersch	Stellvertretender Fachbereichsleiter FB 2	
Herr Guido Brüggemeier		Produktverantwortlicher Schulen
Frau Elsbeth Wigger		Stadtbibliothek
Frau Sandra Jürriens		Schriftführerin
Herr Ron Erdmann		stellv. Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Gude, eröffnet die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Gude informiert, dass TOP 1 der Tagesordnung um die Niederschrift Nr. 11 über die gemeinsame öffentl. Sitzung des Jugendhilfe - und Schulausschusses am 16.06.2016 ergänzt werden solle. Die Ausschussmitglieder widersprechen diesem Vorschlag nicht.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 12 über die gemeinsame öffentliche Sitzung am 14.09.2016 und Niederschrift Nr. 11 über die gemeinsame öffentl. Sitzung des Jugendhilfe - und Schulausschusses am 16.06.2016

00:02:20

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschriften werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 14.09.2016 gefassten Beschlüsse

00:02:50

Herr Gausmann informiert, dass die im Schulausschuss am 14.09.2016 diskutierte und daraufhin vertagte Beschlussvorlage zum vorgezogenen Anmeldeverfahren durch den Rat der Stadt Rheine in seiner Sitzung am 27.09.2016 beschlossen und inzwischen auch von der Bezirksregierung Münster genehmigt wurde.

Alle weiteren Beschlüsse des Schulausschusses sind ausgeführt worden.

3. Informationen der Verwaltung

3.1. Erhaltungsaufwand an den städtischen Gebäuden für das Jahr 2017 und Förderprogramm des Landes NRW "Gute Schule 2020"

00:03:50

Herr Gausmann informiert, dass noch immer keine klaren Förderrichtlinien des Förderprogrammes „Gute Schule 2020" bekannt seien. Eine weitergehende Aufbereitung des Förderprogrammes und des Erhaltungsaufwandes für den Schulausschuss war daher nicht möglich. Auf die im Vorfeld zur Verfügung gestellten Informationen der Zentralen Gebäudewirtschaft (FB 5) wird verwiesen.

3.2. Anmeldezahlen an den städtischen Grundschulen zum SJ 2017/2018

00:04:50

Herr Gausmann bittet um Kenntnisnahme der den Ausschussmitgliedern vorliegenden Informationen hinsichtlich der Anmeldezahlen. Ein Gespräch mit den Schulleitungen zum Thema Kommunale Klassenrichtzahl und Bildung von Eingangsklassen fände in der letzten Novemberwoche am 29.11.2016 statt.

3.3. Information zur Besichtigungsfahrt des Schulausschusses am 08.11.2016

00:05:20

Herr Gausmann hebt auf der einen Seite die während der Informations- und Besichtigungsfahrt der verschiedenen Schulstandorte gewonnenen Eindrücke und Anregungen hervor, weist jedoch auch andererseits auf die mangelnde und unbefriedigende Teilnehmerzahl hin.

3.4. Antrag "Erhalt der Sekundarschule am Hassenbrock" des Stadtteilbeirates Elte vom 26.10.0216

00:06:20

Herr Gausmann erklärt, dass man Anregungen, so auch die des Stadtteilbeirates Elte, in der zukünftigen Diskussion um die Schulstruktur in Rheine berücksichtigen werde. Dies geschehe jedoch, ohne zu zulassen, dass Partikularinteressen

diese Diskussion einschränken. Im Kern gehe es darum ein für die gesamte Stadt geeignete und nachhaltige Lösung zu finden.

3.5. Flexibilisierung der Schuleingangsphase

00:07:40

Herr Gausmann berichtet, es läge mittlerweile zum Antrag des Integrationsrates vom 08.09.2016 ein Antwortschreiben des Ministeriums und der unteren Schulaufsichtsbehörde des Kreises Steinfurt vor. Danach beständen zwar Möglichkeiten der Flexibilisierung der Schuleingangsphase und des jahrgangsübergreifenden Unterrichtes, dies seien jedoch Einzelförderregelungen, welche nicht generell auf alle Schüler/innen angewendet werden könnten. Die jeweiligen Antwortschreiben sind als Anlage 1 beigefügt.

3.6. Schulsozialarbeit - Modellprojekt "Ludgerusschule Schotthock"

00:08:20

Ein Gespräch zur Schulsozialarbeit in der Ludgerusschule Schotthock mit allen Beteiligten habe stattgefunden. Es solle erreicht werden, durch das Landesprogramm „Multiprofessionelle Teams zur Integration durch Bildung" und die Einrichtung eines Beratungsbüros im Schotthock eine Ressource für die Unterstützung und Arbeit mit Kindern und Eltern mit Migrationshintergrund zu schaffen. Eine solche Maßnahme im Sozialraum Schotthock flankiere darüber hinaus die ebenfalls im Stadtteil und an der Ludgerusschule Schotthock die beriets schulpädagogisch installierten Hilfen.

3.7. Medienentwicklungsplan

00:09:30

Herr Gausmann informiert, dass die Umsetzung des ersten Durchlaufes des Medienentwicklungsplanes für alle Schulen abgeschlossen sei. Der nächste Durchlauf wird u. a. von einem vorliegenden Konzept zur Medienentwicklungsplanung (Medienkonzept) an den verschiedenen Schulen abhängig gemacht werden.

3.8. Breitbandausbau/schnelles Internet an den Rheiner Schulen

00:10:10

Die Ausschreibung für den Breitbandausbau sei veröffentlicht worden. Submissionstermin sei der 20.12.2016. Die Umsetzung des Breitbandausbaus an den städt. Schulen solle dann im ersten Quartal 2017 starten.

4. Zukünftige Schulstruktur der Stadt Rheine im Sek.-I-Bereich Vorlage: 370/16

00:11:00

Vor Eintritt in die inhaltliche Diskussion weist Herr Gausmann darauf hin, dass aufgrund eines Gespräches mit der Bezirksregierung eine Anpassung der Nr. 3

des Beschlussvorschlages notwendig sei. Weiterhin handele es sich bei der Entscheidung über diese Vorlage lediglich um die Beauftragung der Verwaltung für vorbereitende Maßnahmen.

Mit Verweis auf die, aus ihrer Sicht, derzeit zahlreichen Bewegungen im Schulbereich, gibt die CDU-Fraktion zu bedenken, dass die Erstellung einer Schulentwicklungsplanung auf Grundlage der derzeit im Wandel befindlichen schulpolitischen und schulrechtlichen Grundlagen nicht zielführend sei. Daher wird ein Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag gestellt.

Es erfolgt eine rege Diskussion hinsichtlich der Thematik, ob die im Beschlussvorschlag formulierten Maßnahmen noch verfrüht sind.

Herr Gausmann verdeutlicht, dass mit der Vorlage lediglich der Auftrag zu vorbereitenden schulrechtlichen und organisatorischen Maßnahmen beschlossen würde, die nötig seien um zukünftig, auch unabhängig von Bewegungen und Verschiebungen im Schulbereich, handlungs- und entscheidungsfähig zu sein. Der Stadt Rheine wäre es jedoch auch durch den geänderten Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion ermöglicht, entsprechende Vorbereitungsprozesse anzustoßen.

Die Ausschussmitglieder stimmen über den Änderungsantrag der CDU ab. Dieser wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

1. Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

2. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, vorbereitende Überlegungen zu Rahmenbedingungen einer fortführenden Schulentwicklungsplanung, gegebenenfalls unter Einbeziehung eines ex-ternen Dienstleisters, auszuarbeiten und dem Schulausschuss vorzulegen.

3. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung Rahmenbedingungen abzubilden unter denen dauerhaft eine kontinuierliche Schulentwicklungsplanung unter eigener Regie dargestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Teiljahresabschlussbericht 2015, Fachbereich 1 - Produktgruppen 11 und 12 Vorlage: 326/16/1

00:42:40

Herr Gausmann fasst in Kürze den Vorlageninhalt zusammen und erläutert die Gründe für die Fertigung einer Ergänzungsvorlage. Dies sei notwendig gewesen, da in der Ursprungsvorlage im Rechnungsergebnis 2014 falsche Zahlen ausgewiesen waren.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2015 für den Fachbe-

reich 1 – Produktgruppen 11 (Bereitstellung schulischer Einrichtungen) und 12 (Zentrale Leistungen für Schüler/innen) – zur Kenntnis.

. Teiljahresabschlussbericht 2015, Fachbereich 1 - Produktgruppen 11 und 12
Vorlage: 326/16

6. Berichtswesen 2016, Stichtag 31.10.2016, Fachbereich 2, Produktgruppen 11 (Bereitstellung schulischer Einrichtungen) und 12 (Zentrale Leistungen für Schüler/innen)
Vorlage: 386/16

00:44:50

Her Gausmann verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 2 – Produktgruppen 11 und 12 – mit dem Stand der Daten zum 31.10.2016 zur Kenntnis.

7. Beratung Stellenplan 2017, Fachbereich 2 - Produktgruppe 23 (Bildung)
Vorlage: 341/16

00:46:00

Herr Gausmann erläutert die Veränderungen im Personalbereich der Musikschule und betont, dass damit keine strukturellen Veränderungen der Musikschule einhergingen.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 2 – Produktgruppe 23 - in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2017 zu übernehmen.

2. die nachstehenden befristeten Stellen des Fachbereiches 2 – Produktgruppe 23, Produkt 2321 (VHS),

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monate
1	Lehrkraft/Fachkraft f. Integrations-kurse	EG 11	48
2			
3			
	Summe	1	

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2017 - 2020, Fachbereich 2 - Bildung, Familie, Jugend und Soziales , Produktgruppe 23 - Bildung
Vorlage: 391/16

00:48:00

Herr Gausmann fasst kurz die wesentlichen Inhalte der Vorlage zusammen und erklärt, dass sich aufgrund der Ergebnisse des Teiljahresabschlussberichtes und des Berichtswesens zum 31.10.2016 eine Erhöhung der Einnahmeansätze im Betreuungsbereich anbiete. Es wird daher an dieser Stelle eine Ansatzerhöhung um 100 TEUR vorgeschlagen. Die Ausschussmitglieder widersprechen diesem Vorgehen nicht.

Weiterhin wird seitens der Politik der Auftrag an die Verwaltung erteilt, jährlich in einer Vorlage über die anstehenden Investitionsmaßnahmen im Bereich der Schulgebäudeunterhaltung informiert zu werden.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 2 – Bildung, Familie, Jugend und Soziales -, Produktgruppe 23, unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Desweiteren wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen in wie fern die Gebäudeunterhaltung und Instandsetzung der Schulen in den Verantwortungsbereich des Schulausschusses übertragen werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Fortschreibung der Stellenbedarfsanalyse der Stadtbibliothek Vorlage: 364/16

00:53:10

Her Gausmann verweist auf die Vorlage und spricht den an der aufwendigen Analyse Beteiligten Dank aus.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die Ergebnisse der Fortschreibung der Stellenbedarfsanalyse der Stadtbibliothek zur Kenntnis.

10. Budgetierte Mittel für Schulen - Umgang mit nicht verausgabten Mitteln zum Ende eines Haushaltsjahres Vorlage: 243/16

00:56:10

Herr Gausmann informiert, dass eine automatische Kappung der nicht verwendeten budgetierten Mittel nicht vorgesehen sei. Insoweit sei auch eine Rückführung explizit bis zu 50 % vorgesehen. Zunächst erfolge im September des nächsten Jahrs eine Info an die Schulen über den Stand der noch zur Verfügung stehenden budgetierten Mittel. Im Weiteren haben die Schulen dann vor einer Rückführung in den städtischen Haushalt die Möglichkeit, zukünftige zweckentsprechende Mittelverwendungen begründend geltend zu machen, um eine Mittelübertragung zu bewirken.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise mit Haushaltsresten im Bereich der budgetierten Mittel:

1. Vorhandene Reste zum Jahresende werden in beiden Teilplänen zu maximal 50 % im Rahmen von Ermächtigungsübertragungen in das darauffolgende Haushaltsjahr übertragen.

2. Wird der Ansatz der budgetierten Mittel an einer Schule nicht eingehalten, so wird die Budgetüberschreitung mit dem jeweils neuen Ansatz derselben Schule im darauffolgenden Haushaltsjahr unmittelbar verrechnet.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen neuen Verteilerschlüssel für budgetierte Mittel zu erarbeiten, der die Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre besser abbildet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Übersicht über die Schulverhältnisse an den städtischen Schulen im Schuljahr 2016/2017 Vorlage: 390/16

01:01:10

Herr Gausmann verweist auf die in Teilen modifizierte, jedoch selbsterklärende Vorlage.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die vorgelegte Übersicht über die Schulverhältnisse an den städtischen Schulen im Schuljahr 2016/2017 zur Kenntnis.

12. Einwohnerfragestunde (spätestens 19:00 Uhr)

01:02:10

Herr Enrico Huwe (wohnhaft Breite Str. 56 in 48431 Rheine) stellt eine Frage zur Beantragung eines Integrationshelfers, welche Herr Gausmann unmittelbar beantwortet.

13. Anfragen und Anregungen

01:05:20

Seitens der SPD-Fraktion wird erfragt, wie die Mittel der Inklusionspauschale und des barrierefreien Bauens verwendet wurden. Hiermit hätten ursprünglich die baulicherseits bestehenden inklusiven Bedarfe an den Rheiner Schulen realisiert werden sollen, nachdem diese in einer Prioritätenliste erfasst wurden.

Herr Gausmann verweist auf die, gemäß des SPD-Antrages, derzeit für den Primarbereich laufende Erfassung der räumlichen Bedarfe zur Erstellung eines einheitlichen Raumkonzeptes, in den auch die Inklusionsaspekte berücksichtigt würden.
Weiterhin sei den Schulen die Inklusionspauschale, sprich der Belastungsausgleich (Korb 1), zum Großteil als Grund- und Schülerpauschale zur kind- und schulspezifischen Selbstverwaltung überlassen worden.

Der darüberhinausgehende Teil wurde bzw. wird für größere, investive und inklusive Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Soundfiel-Anlagen) bei baulich-investiven Maßnahmen (z.B. Schallschutzdecken) verwendet.

Eine entsprechende Übersicht ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Die Mittel des barrierefreien Bauens seien bislang nicht vollständig verbraucht worden. Die verbleibenden Mittel würden jedoch bei zukünftigen Baumaßnahmen zielgerichtet verwendet werden.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich die SPD- Fraktion nach dem aktuellen Sachstand des Antrages zur Standardisierung von Schulraum im Primarbereich.
Herr Gausmann erläutert, dass ein Soll- Ist Vergleich zur Zeit dargestellt werde. Der Sollwert wurde auf Grundlage der „alten" MSW Erlasslage, des KGST und der Kölner Schulbaurichtlinien, welche OGS und Inklusion abbildet, dargestellt. Sobald ein Ergebnis vorliege, werde dieses im Schulausschuss vorgestellt.

Ende der Sitzung: ***18:17 Uhr***

Herr Gude
Ausschussvorsitzender

Herr Erdmann
Stellv. Schriftführer